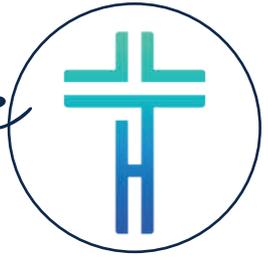


# Kontaktschleife



Gemeindebrief der Gesamtkirchengemeinde Haiterbach-Talheim  
Ausgabe 02/2024

Solange die Erde besteht, soll nicht aufhören

Saat und Ernte, Frost und Hitze,  
Sommer und Winter,  
Tag und Nacht.

1. Mose 8,22

## ALLES GESCHEHE IN LIEBE

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde unserer Kirchengemeinde, als wir als Familie vor knapp zwei Jahren nach Haiterbach zogen, durften wir nicht nur in das große, neu sanierte Pfarrhaus einziehen, sondern bekamen mit dem Haus auch unseren ersten Garten. Bisher hatten wir in Wohnungen ohne Garten gelebt. Deshalb hatten wir bis dahin keine Gartengeräte und -werkzeuge. In den ersten Wochen und Monaten bin ich häufig zum Baumarkt gefahren, weil uns noch etwas eingefallen ist, was wir für unseren Garten brauchten. An einen Einkauf erinnere ich mich besonders gut: Ich lief bestimmt eine halbe Stunde in der Rasenmäher-Ecke hin und her und überlegte, welcher Rasenmäher denn nun der richtige für uns wäre. Welche Größe? Welche Marke? Akku-, Kabel- oder Benzinantrieb? Die Auswahl war für mich als Garten-Laien schlicht überfordernd. Nach einigen Minuten Hin- und Her-Spazieren fand ich einen Baumarkt-Mitarbeiter, der mir Informationen zu den verschiedenen Modellen gab. Meine Entscheidung erleichterte das aber nicht wirklich. Ich hatte keine Ahnung, was ich wollte. Am Ende entschied ich mich für einen Kabel-Rasenmäher. Warum? Weil ich so etwas schon von zu Hause kannte und das mir deshalb am einfachsten zu sein schien.

Manchen stört bei so einem Rasenmäher vielleicht, dass man so sehr auf das Kabel aufpassen muss, aber ich war es ja von zu Hause gewohnt. Außerdem ist es etwas, was mich an eine tiefe Glaubensweisheit erinnert:

Wie mein Rasenmäher an die Steckdose angeschlossen sein muss, um zu funktionieren, müssen wir mit Gott verbunden sein.

Jesus sagte einmal: „Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe!“ (Johannes 15,9). Damit macht er deutlich, dass er sich eine ständige Beziehung mit uns Menschen wünscht. Seine Liebe ist nicht als Konsumprodukt gedacht, die wir einmal abholen und dann in einen Abstellraum stellen. Vielmehr ist sie auf ein dauerndes Miteinander angelegt – auf eine ständige Verbindung mit ihm. Wenn wir diese Verbindung lösen, schläft unser Glaube ein – so wie mein Rasenmäher ohne Stromanschluss.

Ich glaube dieses Bild kann für alle Christen hilfreich sein. Vielleicht bist du jemand, der zwar an Gott glaubt, für den dieser Glaube aber wenig Einfluss auf seinen Alltag hat. Das ist, wie wenn ich zwar einen Rasenmäher gekauft hätte, ihn aber nie Einstecken würde – dann würde er mir wenig bringen. Du wirst merken: Wenn du den Stecker einsteckst (also die lebendige Verbindung zu Jesus suchst und pflegst) wird das neuen Schwung in dein Leben bringen!



Vielleicht bist du auch eher jemand, für den sein Glaube der Motor für das ganze Leben ist und der begeistert ehren- oder hauptamtlich an Gottes Reich arbeitet. Dann hast du dein Verbindungskabel zwar eingesteckt, aber es ist nicht selbstverständlich, dass das auch immer so bleibt. Beim Rasenmähen passiert mir das immer wieder: Ich habe das ungemähte Gras vor Augen, marschiere voller Tatendrang mit dem Rasenmäher los und stecke aus Versehen das Kabel aus, weil ich vergessen habe es immer wieder neu auszurichten (Menschen mit Kabel-Rasenmäher wissen, was ich meine). Auch in meiner Gottes-Beziehung passiert mir das immer wieder: Da habe ich viele Ideen für unsere Gemeindegemeinschaft, die Todo-Liste wird länger und länger und dann kommt noch ein wichtiger Anruf rein, der mich spontan verlangt. In all dem (eigentlich positiven) Stress geht es immer wieder unter, dass ich mich immer wieder neu auf Jesus ausrichte und meine Beziehung zu ihm pflege. Doch wenn ich das vernachlässige, ist es wie, wenn ich aus Versehen das Rasenmäherkabel ausstecke: Mir geht die Energie aus.

Deshalb möchte ich uns alle ermutigen, unsere Jesus-Verbindung zu pflegen. Es geht hier nämlich nicht um lästige Gartenarbeit, sondern um die beste Botschaft der Welt: Wir sind von Jesus Christus unendlich geliebt und er will mit uns täglich in Beziehung leben.

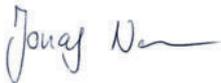
Er selbst verwendet übrigens auch einen Bildvergleich, um deutlich zu machen, wie wichtig es ist, dass wir mit ihm verbunden bleiben. Sein Bild hat auch etwas mit Pflanzen zu tun. Wenn es dich interessiert, lies nochmal nach: Johannes 15,1-8.

Wie wir diese Verbindung pflegen, wird für jeden etwas anders sein, aber drei zentrale Elemente sind meiner Meinung nach: Bibel lesen, beten und Gemeinschaft mit anderen Christen suchen. Dabei soll und will auch unsere Kirchengemeinde unterstützen – mit allen Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen sowie natürlich mit unseren Gottesdiensten.

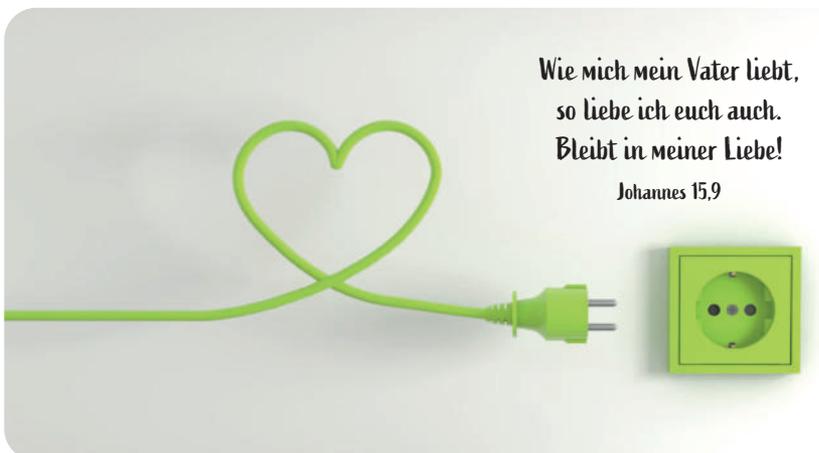
Passend dazu wollen wir im Kirchengemeinderat in nächster Zeit unsere Gottesdienste reflektieren – dafür freuen wir uns über eure Rückmeldungen, Fragen und Ideen: Entweder persönlich oder über die Umfrage, die auch in dieser Kontaktschleife vorgestellt wird.

Vielleicht bietet auch diese Kontaktschleife manchen hilfreichen Impuls. Vielleicht kann uns zukünftig aber auch jeder Rasenmäher (egal mit welcher Größe, von welcher Marke und ob Akku-, Kabel- oder Benzinantrieb) daran erinnern, mit Jesus in Verbindung zu bleiben. Denn er spricht: „Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe!“ (Johannes 15,9)

In diesem Sinne wünsche ich allen, die diese Zeilen lesen, viel Freude und schöne Erkenntnisse und stets Jesu Liebe im Herzen!



Euer Pfarrer Jonas Nau



## OSTERN NEU ERLEBEN

**U**nter dem Motto „Ostern neu erleben“ haben wir uns als Kirchengemeinde im März einer größeren Initiative angeschlossen. Das Ziel dabei war, die Vor-Osterzeit und auch das Osterfest bewusst erfahrbar zu machen. Manchmal tut es gut, bei bekannten Traditionen und Festen die Möglichkeit zur Reflexion zu bieten: Was hat diese Tradition mit mir und meinem Leben zu tun?

So beschäftigten wir uns in unseren Gottesdiensten mit der „Ostersuche nach ...

*...Glück“*

*...Gerechtigkeit“*

*...Annahme“*

*...dem Messias“*

*...Frieden“*

*...Hoffnung“*

Ja, wir finden all das bei Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen!

Sehr bewegend waren die besonderen Gottesdienste ab Beginn der Karwoche. Dazu gehörten traditionelle Gottesdienste, Passionsandacht um die Kirche, Abendmahlsgottesdienst mit Abendessen oder auch das Kinder-Musical am Ostersonntag und der Film-Gottesdienst am Ostermontag in Schietingen.

Es war bewegend zu sehen, wie viele Menschen aus unserer Gemeinde sich mit ihren Gaben an verschiedenen Stellen einbrachten. Ob organisatorisch, kreativ gestalterisch, musikalisch, im Anspiel-Team oder in der Küche – es wäre vieles zu nennen. Für das Engagement sagen wir herzlich: Danke!

Wir hoffen, dass viele Haiterbacher und Talheimer durch die Aktion gute Impulse für ihr Leben bekommen haben. Das Buch zur Aktion mit vielen alltagsnahen Gedanken zum Thema Ostern kann man übrigens weiterhin kaufen:

<https://www.scm-shop.de/ostern-neu-erleben.html>



*Jonas Nau*

# PASSIONSANDACHT

Die Passionsandacht konnte bei bestem Wetter begangen werden. Die Beleuchtung funktionierte und verschiedene Szenen konnten beleuchtet werden.

Die 7 Stationen fanden zum Teil in und um die Kirche statt. Man traf sich vor dem Altarkreuz, wo auf einer Schnur viele Bilder (das Brot, der Löwe, oder ausgestreckte Hände ....) aufgereiht waren. Hier wurde von Pfr. Jonas Nau die Frage gestellt welches Bild habe ich von Jesus, wer war dieser Jesus für dich?

Bei der 2. Station war ein gedeckter Abendmahlstisch zu sehen. Willkommen am Tisch, in den Tellern waren Begriffe eingelegt, etwa Annahme, Freundschaft, oder Segen. So konnte man sich fragen bzw. vorstellen wo man seinen Lieblingsplatz einnehmen könnte. Es folgte eine Zwischenstation zur Fusswaschung mit Bettina Schnaidt und Johanna Rombach. Die grobe Überschrift lautete: Wie dienst du deinem Nächsten. Man konnte Platz nehmen und sich erfrischen lassen, dazu wurde die Bibelstelle aus Johannes 13, die Verse 1-20 gelesen. An der weiteren Station „Im Garten“ konnte man persönlich tätig werden, hier galt: Wann hast du zuletzt gebetet? Wie Jesus darfst Du Gott alles sagen, hier stand ein Briefkasten mit Botschaften, Bitten und Nöte an Gott, der reichlich genutzt wurde. An der Kirchenecke wurde uns ein Schauspiel zur Geschichte der Verleumdung des Petrus an der brennenden Feuerschale von Gerda und Manfred Schübel



live und gekonnt aufgeführt. Station 6 befasste sich mit dem Thema: Ein Kreuz tragen, wie Simon hier mit hineingezogen wurde, hier lagen auch Hammer und Nägel aus für Dinge, die du eventuell tragen musst, es konnte jeweils ein Nagel anstelle ins Kreuz geschlagen werden. Der Abend fand mit Rene Wolleydt mit die Station 7 und dem Thema Golgatha seinen Abschluss. Es ist vollbracht! Was möchtest du am Kreuz ablegen, welche Sünde möchtest Du ablegen, was hast Du konkret falsch gemacht, sinnbildlich konnten Steine unterm Kreuz abgelegt werden. Dazwischen sang man gemeinsam Lieder, wie „Zwischen Himmel und Erde“, „Surrender“, und „Dort am Kreuz“.



Ganz herzlichen Dank nochmals an alle Mitwirkenden, ohne Euch würde was Wichtiges fehlen. Danke auch an alle Besucher und Interessierte die sich diesen Abend frei hielten.

*Tilo Nibergall*

## GRÜNDONNERSTAG

**D**ieses Jahr durften wir einen etwas anderen Gottesdienst am Abend des Gründonnerstags erleben. Rund 70 Menschen von jung bis alt haben sich auf den Weg ins Pregizerhaus gemacht. Dort erwartete uns nicht nur ein Gottesdienst, sondern auch ein gemeinsames Abendessen inklusive Abendmahl. Passend zu dem Passah-Mahl, welches Jesus mit seinen Jüngern vor seiner Kreuzigung einnahm, durften auch wir an diesem Abend ein israelisches Buffett genießen. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Petra und Markus Winkler für das sehr leckere Essen, den Konfis fürs Austeilen des Essens, sowie allen fleißigen Helfern, die diesen besonderen Abend ermöglicht haben!



Neben dem leckeren Essen und der tollen Gemeinschaft ist mir vor allem aber eines noch im Herzen geblieben: Jesus feiert mit seinen Jüngern das Abendmahl und setzt damit auch für uns die Einladung, dass wir jederzeit an seinen Tisch kommen dürfen. Er starb für unsere Sünden, für unsere Fehlritte und machte mit der Auferstehung den Weg für uns wieder frei zu Gott.

Wie es in dem Lied „Come to the table“ (auf Deutsch: Komm an den Tisch) heißt:  
Komm an den Tisch,  
Komm zu den Sündern, denen vergeben wurde.  
Nimm deinen Platz neben dem Retter. *Lied: Come to the table*  
Setz dich und werde befreit.“ *von „Sidewalk Prophets“*



Wir dürfen kommen, wie wir sind, müssen Gott nicht erst etwas beweisen, sondern dürfen neben ihm Platz nehmen, ihm alles abgeben und uns von Jesus vergeben, lieben und neu füllen lassen. Ich wünsche mir, dass wir diese Einladung von Jesus nie vergessen, sondern sie stattdessen immer wieder gerne nutzen, schließlich sind wir alle nicht perfekt und manchmal läuft bei uns auch etwas schief. Wir sind eingeladen und dürfen Gottes Gnade annehmen und mit ihm immer wieder „neu“ starten, wenn wir „auf die Schnauze gefallen sind“.  
In diesem Sinne herzliche Einladung an Gottes Tisch 😊

Carolyn Renz



# FAMILIENGOTTESDIENST

## MIT DEM KINDERGARTEN ARCHE NOAH

Der Kindergarten Arche Noah bereicherte am Hirtensonntag den Familiengottesdienst in der Laurentiuskirche in Haiterbach. Passend zum Hirtensonntag führten die Kinder die Geschichte vom verlorenen Schaf als Minimusical auf.

In der Geschichte ging es um einen Hirten der beim Zählen seiner Schafe bemerkte, dass sein kleinstes Schäfchen „Maischa“ verloren war. Und was macht der Hirte, wenn er merkt das sein Schaf weg ist? – Natürlich, er weint. So kam es zur ersten Liedvorführung.

♪ „Und der Hirte weint, weil sein Schaf für ihn verloren ist,  
wie ein Vater weint, wenn sein Kindlein sich verirrt.“ ♪

Doch was ist es für ein tolles Geschenk, wenn man gute Freunde hat? Alle Freunde des Hirten kamen und trösteten ihn. Er machte sich große Sorgen und beschloss sich auf den Weg zu machen und „Maischa“ zu suchen. Er brachte alle 99 anderen Schafe in den Stall und ging los. Er ging den ganzen Weg entlang und rief immer wieder nach „Maischa“. Plötzlich hörte er „Maischa“ abseits vom Weg, sie hatte sich auf der Suche nach Blättern in einem Dornenbusch verfangen. Mithilfe seines großen Hirtenstabes, schafft er es „Maischa“ wieder aus dem Busch zu ziehen. Der Hirte versorgte ihrer Wunden und drückte sie ganz fest an sich. Was eine Freude da „Maischa“ endlich wieder bei ihm war. Er verstand sein Schaf ganz genau. Deshalb schimpfte er das eigensinnige Schäfchen nicht aus. Sein Hirtenherz war voller Verständnis und Liebe. Jetzt gingen der Hirte und sein Schaf, so schnell sie konnten wieder zurück nach Hause.



Alle Kinder kamen wieder auf die Bühne und sangen das Lied.

„Der Himmel feiert ein Fest, wenn ein Mensch umkehrt  
und sich finden lässt. Der Himmel feiert ein Fest,  
singt für den Hirte der voller Liebe ist.“



Zum Abschluss des Gottesdienstes führten die Kinder den Psalm 23 vor, den wir in kindgerechter Form und mit Bewegungen begleiteten.

1. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts fehlen.
2. Er weidet mich auf einer grünen Wiese
3. Und führt mich zum frischen Wasser.
4. Er gibt mir neue Kraft.
5. Er führt mich auf sicheren Wegen.
6. Auch wenn ich durch ein dunkles Tal gehe, fürchte ich kein Unglück, denn du HERR, bist bei mir.
7. Dein Hirtenstab nimmt mir die Angst.
8. Du deckst mir den Tisch, vor meinen Feinden.
9. Du salbst meinen Kopf mit Öl. Du schenkst mir voll ein.
10. Deine Güte und Liebe begleiten mich ein Leben lang.
11. Und ich werde immer im Haus Gottes bleiben.

Fragen sie die Kinder nach den Bewegungen und dem Vers 😊

Den Ohrwurm der Lieder und die Bewegungen begleitete die zahlreichen Gottesdienstbesucher beim anschließenden Kaffee und Kuchenverkauf.

Die Dankbarkeit darüber, dass wir tolle Freunde haben, die einen trösten und dass wir Fehler auch wieder vergeben können, wollen wir uns als Kindergarten nicht nur am Gottesdienst vor Augen halten. Denn wir können Jesus jeden Tag dafür danken und dankbar sein, dass er uns unsere Fehler verzeiht.

Und hierzu möchte der Arche Noah Kindergarten den Leser ermutigen:

**Für was können Sie heute dankbar sein?** 😊

Kindergarten Arche Noah

# KONFIRMANDENFREIZEIT

**A**m 22. März 2024 war es wieder so weit: Die Konfirmandenfreizeit stand an: Früh am Morgen trafen sich die Konfi's nach zwei Jahren Rad-Pause endlich wieder am Pfarrhaus, um mit dem Fahrrad Richtung Dobel zu starten. Nach einer anstrengenden aber verletzungsfreien Fahrt kamen alle



alle Konfirmanden im Laufe des Nachmittages im EC-Freizeitheim an. Dort wurden als erstes die Zimmer bezogen und natürlich geduscht. Das erste gemeinsame Treffen war dann bei einem leckeren Abendessen. Dort konnten sich alle nach der langen Fahrradtour stärken, mit leckerem Leberkäsweckle, Salaten und anderem leckerem Essen. Danach hatten die Konfirmanden etwas Freizeit, in

der wir Mitarbeiter den Abend noch fertig vorbereitet haben. An diesem Abend ging es als erstes darum sich besser kennenzulernen. Zuerst durfte jeder seinen Name, Alter, Hobby und seine Lieblings-Eissorte sagen. Nach dieser Kennenlernrunde wurden wir in zwei Teams aufgeteilt, denn jetzt ging es um „den Großen Preis“.



Es gab folgende Teams: Einmal die „Gselsbären“ und dann noch die „Dabei sein ist alles“ Gruppe. Die Konfi's durften sich in den Kategorien Bibel, Schätzfragen, Scherzfragen, Allgemeines Wissen und Challenges batteln. Nachdem das „Dabei sein ist alles“-Team gewonnen hatte, wurde der Abend offiziell mit einem gemeinsamen Abendabschluss beendet. Jetzt durften die Konfi's entweder ins Bett oder den Film „Breaktough“ anschauen.



Am nächsten Morgen wachten wir auf und bemerkten bei einem Blick aus dem Fenster,

Frisch und munter ging es vor dem Frühstück in die „Stille Zeit“, die in den Zimmergruppen gemacht worden ist. Wir lasen gemeinsam in der Bibel, um uns mit Gottes Wort für den Tag auszurüsten. Danach war das Frühstück an der Reihe. Ganz typisch gab es Müsli, Weckle mit Aufstrich, Kaffee und für die nicht Kaffee-Trinker Orangensaft und/oder Kaba. An diesem Vormittag haben wir eine Morgenandacht über das Thema „Mord“ gemacht, wo unter anderem über Abtreibung gesprochen wurde. Danach hatten die Konfi's freie Zeit bis das Mittagessen anstand. Nach der leckeren Stärkung ging es für die Konfirmanden in zwei Gruppen zu einem Geländespiel. Diese zwei Gruppen sind gegeneinander in verschiedenen Challenges angetreten. Die erste Aufgabe war es, im angrenzenden Wald so viele „Durstlöcher“ wie möglich zu finden und deren Inhalt zu einem Behälter zu bringen. Dann hatte jede Gruppe 3 schwarze Behälter, in denen sie Mehl sammeln mussten und natürlich aufpassen mussten, dass dieses ihnen nicht geklaut wird. Als letztes gab es noch Eistee-Packungen, die die Gruppen mitnehmen mussten. Diese haben auch Punkte gegeben. Nachdem die Aufgaben ausgewertet waren, stand fest, dass die Gruppe 1 dieses Geländespiel gewonnen hat. Trotz Schnee und Hagel hatten die Konfis sehr viel Spaß bei dem Geländespiel. Nach diesem, trotz schlechtem Wetter, genialen Geländespiel gab es erst einmal Freizeit für alle. Diese haben wir am Billardtisch oder in der Turnhalle beim Fußball spielen verbracht. Dabei hatten die Konfirmanden sehr viel Spaß gemeinsam mit den Mitarbeitern in zwei Teams zu spielen. Danach ging es zum Duschen und dann zum Abendessen, das wieder einmal sehr lecker war. Dieser 2. Abend war eine sehr wichtige Zeit für die Konfis. Denn wir hatten unseren gemeinsamen Gebetsabend. Diesen haben wir mit Lobpreis gestartet. Einige Mitarbeiter haben ein Erlebnis aus ihrem Leben mit Gott erzählt. Was uns sehr gefreut hat war, dass auch zwei Konfirmanden den Mut hatten, zu erzählen was sie mit Jesus erlebt hatten. Nach diesen Berichten aus dem Glaubensleben, gab es verschiedene Stationen, zu denen die Konfirmanden gehen konnten. Beispielsweise gab es eine Klagemauer (dort konnte man Gott sagen, was man auf dem Herzen hat). An einer anderen Station konnte man auf eine Blume aus Papier schreiben, für was man dankbar ist, diese dann zusammenfalten und in eine Schüssel mit Wasser legen. Dort hat sich die Blume wieder entfaltet. An einer weiteren Station haben einige Mitarbeiter für die Konfi's gebetet. Es war ein wichtiger und emotionaler Abend.

Danach gab es wieder unseren gemeinsamen Abendabschluss. An diesem Abend durfte natürlich eine Runde „Eiskamarad“ auch nicht fehlen. Dazu sind alle die wollten, mit einem Eis im Gemeinschaftsraum zusammengekommen, dort wurde „angestoßen“ und dann gemeinsam gegessen. Danach ging es für die Konfis ins Bett.

Der letzte Tag der Freizeit begann wieder mit unserer „Stillen Zeit“, die heute etwas zäh war, da viele noch sehr verschlafen waren. Da unsere Gruppe aus Haiterbach heute als letztes beim Frühstück war, waren wir die „Palm-Esel“. 😊 Im Anschluss an das wieder leckere Frühstück haben wir unsere Koffer gepackt und dann mit einer leichten Verspätung mit unserem „Werkstattgottesdienst“ angefangen. Dafür wurden verschiedene Teams gebildet wie ein Moderations- & Gebetsteam, ein Kreativteam, ein Musikteam und ein Dekoteam. Jede Gruppe hatte jetzt etwas Zeit ihre Aufgaben zu überlegen bevor der Gottesdienst begann. Im Gottesdienst haben wir auch gemeinsam das Abendmahl gefeiert. Nach dem Gottesdienst durften die Konfirmanden dann noch ihren persönlichen Denkspruch ziehen. Dieser soll sie auf ihrem Lebensweg begleiten.

Danach hatten wir noch eine kleine Feedback-Runde mit drei verschiedenen Kärtchen. Die Kärtchen hatten folgende Bedeutung 1. Man konnte sagen, was einem gut gefallen hat. 2. Was kann verbessert werden? 3. Was soll beibehalten werden? Nach einem gesegneten Wochenende mit tollen Aktivitäten, guten Gesprächen, toller Musik und leckerem Essen, machten wir uns auf den Heimweg. Ein paar Eltern sind gekommen, um die Konfis abzuholen und wir sind froh und dankbar, dass alle gesund und behütet wieder Zuhause angekommen sind.

Wir sagen „Danke“ an alle Konfis für das tolle Miteinander, den Eltern fürs Fahren, allen Mitarbeitern, ohne die diese Freizeit nicht hätte stattfinden können, und unserem genialen Gott für eine mega-schöne Zeit.

*Lara Pross*



# KONFIRMATION

AM 21. APRIL 2024 IN DER LAURENTIUSKIRCHE

**A**m 20. und 21. April war Konfirmationswochenende in Haiterbach. Samstags wurde bei einem Abendgottesdienst, in dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden verschiedene christliche Glaubenstexte präsentierten, auf das vergangene Konfi-Jahr zurückgeblickt. Durch die gemeinsame Abendmahlsfeier wurden die Konfis für den folgenden Festtag innerlich vorbereitet. Am Sonntag, 21. April 2024, fand dann der Konfirmationsgottesdienst statt, in dem 19 Jugendliche aus Haiterbach und Talheim (Horb) ihr „Ja“ zum dreieinigen Gott öffentlich machten und seinen Segen empfangen. Pfarrer Jonas Nau führte zur Konfirmationsfrage mit einer Ballsport-Metapher hin. Er legte einen Fußball auf den Boden und sagte den Jugendlichen: „Bildlich gesprochen spielen eure Eltern und ich euch jetzt den Ball zu! Wir haben euch eine Wegstrecke begleitet, jetzt seid ihr am Ball, d.h. jetzt seid ihr gefragt.“ In seiner Predigt lehnte er sich so an den Ausspruch „Am Ball bleiben“ an, um die Jugendlichen zu ermutigen, an ihrem „Ja“ der Konfirmation festzuhalten, weil der Glaube an Jesus Christus wirklich glücklich mache und einen das Leben lang tragen könne.

Der abwechslungsreiche Gottesdienst wurde musikalisch von der Haiterbacher Lobpreis-Band „*Alle für Einen*“ und dem Haiterbacher Posaunenchor unterstützt und von den Konfis durch kreative und persönliche Beiträge mitgestaltet. Ein Segenslied der Konfi-Eltern, Grußworte und ein Bilderrückblick rundeten den festlichen Gottesdienst ab. Im Anschluss spielte die Stadtkapelle bei schönstem Wetter, den Neu-Konfirmierten ein Ständchen auf dem Marktplatz. Die Ev. Gesamtkirchengemeinde Haiterbach-Talheim dankt allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, und gratuliert den Neu-Konfirmierten herzlich.

Bleib am Ball – bleib bei Jesus!  
Denn bei ihm findest du:

- B** egleitung
- A** nnahme
- L** ebensglück
- L** ebenskraft

Pfr. Jonas Nau





Von links, hintere Reihe: Johannes Hersmann, Nils Gutekunst, Elias Gutekunst,  
 mittlere Reihe: Pfarrer Jonas Nau, Emmy-Lu Schuon, Leonie Jochim, Niklas Krestel, Benedikt Palmer, Ben  
 Wolleydt, Jonas König, Sydney Wetzel, Jessica Reichert, Linus Härdter, Diakonin Ricarda Vallon,  
 vordere Reihe: Cosima Roller, Sarah Habiger, Lena Blaser, Mia Stannecker, Lisa Brukner, Lotta Beilharz,  
 Sophia Bischof.

Foto: Sabrina Ziegler-Schwarz

## Jesus meine Hoffnung lebt

Zu tief der Abgrund, der uns einst trennte,  
 zu hoch der Gipfel, der vor mir lag. Voller  
 Verzweiflung sah ich zum Himmel, sprach  
 deinen Namen in die Nacht. Und in das Dunkel  
 kam deine Güte, zerriss die Schatten tief  
 in mir. Die Nacht bezwungen, der Sieg  
 errungen: Jesus, meine Hoffnung, lebt.

So unvorstellbar ist deine Gnade,  
 so unbegreiflich ist deine Gunst.  
 Der Herr der Zeiten verließ den Himmel,  
 nahm auf sich meine Scham und Schuld.  
 Das Kreuz bezeugt es: mir ist vergeben.

Der König selbst nennt mich sein Kind.  
 Er ist mein Retter und ich gehöre ihm.  
 Jesus, meine Hoffnung, lebt.

Halleluja, preist den, der mir Freiheit gab.  
 Halleluja, er besiegte Tod und Grab.  
 Alle Ketten sind  
 gesprengt von dem  
 Gott, der Rettung  
 bringt. Jesus, meine  
 Hoffnung, lebt.

Auszug aus:

„Jesus meine Hoffnung, lebt“



# DIAMANTENE KONFIRMATION

Zur Feier der diamantenen Konfirmation begrüßte Pfarrer Jonas Nau den Jahrgang 1949/50 zu einem festlichen Gottesdienst in der Laurentiuskirche. Nach einem „Segensgruß“ und als Erinnerung an diesen Tag, verteilte Pfarrer Nau schön gestaltete Losungen aus dem Jahr 1964 an die Jubilare. Nach dem gemeinsam mit der Gemeinde gesungenen „Konfirmandenlied“ „Bei dir Jesu will ich bleiben...“, verbrachten die Diamantenenkonfirmanden nach diesem

festlichen Auftakt, geistig gestärkt, bei einem gemeinsamen Mittagessen, Kaffee und Kuchen einen schönen und harmonischen Tag miteinander.

*Hermann Kühnert*



## Auszug aus dem Lied: „Bei dir Jesu will ich bleiben“

Bei dir, Jesu, will ich bleiben,  
stets, in deinem Dienste stehn;  
nichts soll mich von dir vertreiben,  
will auf deinen Wegen gehn.  
Du bist meines Lebens Leben,  
meiner Seele Trieb und Kraft,  
wie der Weinstock seinen Reben  
zuströmt Kraft und Lebenssaft.



Könnt ichs irgend besser haben  
als bei dir, der allezeit  
so viel tausend Gnadengaben  
für mich Armen hat bereit?  
Könnt ich je getroster werden  
als bei dir, Herr Jesu Christ,  
dem im Himmel und auf Erden  
alle Macht gegeben ist?

## GEMEINDEMITTAGESSEN

**A**m 5. Mai 2024 war es wieder Zeit für ein gemeinsames Mittagessen im Pregizerhaus. 68 Anmeldungen, die letzte am Samstag spät abends. Die Schnitzel und die Soße waren schon in der Sonne bestellt. Die Salat- und Nachtischlisten gut gefüllt. Die Tische eingedeckt und dekoriert.

Endlich mal wieder nach dem Gottesdienst nicht kochen und sich einfach an den gedeckten Tisch setzen und mit den Tischnachbarn ins Gespräch kommen.

Nach einer kurzen Begrüßung und Tischgebet war das Buffet eröffnet und jeder konnte sich Schnitzel und Salate schmecken lassen. Auch durfte der Nachtisch mit Kaffee nicht fehlen. Eine große Auswahl rundete das Mittagessen ab.

Es blieben noch manche danach da und verbrachten die Zeit beim Kartenspielen oder Tiroler Roulette.

Ganz herzlich möchten wir uns vom Jugendschuss bei allen bedanken, die mit uns gemeinsam Mittag gegessen haben. Danken möchten wir auch allen Salat- und Nachtischspendern, sowie allen fleißigen Helfern beim anschließenden Aufräumen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mittagessen am 08. September 2024.

Viele Grüße eure Claudia Luz mit dem gesamten Team vom Jugendausschuss



## HIMMELFAHRT GOTTESDIENST

**B**ei bestem Wetter begrüßten uns wieder "Martha und Zebedäus" auf dem Staudach zum Himmelfahrtsgottesdienst.

Zebedäus war auf Vatertagstour, was Martha etwas komisch fand. Warum laufen die Väter an so einem Tag von ihrer Familie weg?



An diesem Tag feiert man doch eigentlich die "erste Landung eines "Menschen" im Himmel"- nämlich Himmelfahrt. Jesus ging zu seinem (und unserem) Vater zurück in den Himmel, was seine Jünger damals doch schwierig fanden. Jesus erklärt ihnen aber, dass es wichtig sei, dass er geht, um ihnen und uns den Beistand (Heiliger Geist) schicken zu können. Ohne Himmelfahrt gäbe es also auch kein Pfingsten und keinen Heiligen Geist. Dieser Heilige Geist hilft uns zu verstehen, was Jesus für uns getan hat. Er kommt zu denen, die Gott als ihren "Vater" annehmen und macht sie zu seinen Kindern. Er hilft ihnen zu verstehen, was Gott von ihnen möchte und für ihr Leben vorbereitet hat. Jesus sagte seinen Jüngern damals auch noch einmal deutlich, dass er und der Vater "eins" sind und er ihnen zeigt, wie sehr Gott jeden Einzelnen von ihnen liebt (siehe zum Beispiel Lukas 15) - was auch heute noch für uns gilt. Am Abend vor seiner Hinrichtung redet er mit Gott und nutzt einen ganz besonderen Begriff: "Abba-Vater", die vertrauensvolle Anrede, die zu damaliger Zeit eigentlich nur im "häuslichen/privaten" Umfeld benutzt wurde. Er hat eine vertrauensvolle Beziehung zu seinem Vater im Himmel. Wir dürfen diese Art von Beziehung auch mit Gott haben - ja, in der Bibel steht auch, dass er ein Richter, der Heilige und der Allmächtige ist, aber eben auch der liebende Vater. So wurden die knapp 140 Besucher mit der Frage entlassen: *Ist Gott für dich dieser "Abba"-Vater? Habe ich eine vertraute Beziehung zu ihm oder fehlt meinem Gottesbild dieser Teil?*

Im Anschluss an den Gottesdienst grillten die Männer der Gemeinde Gottes sehr leckere Fleischspieße, man konnte aber natürlich auch sein Selbstgegrilltes genießen und ebenfalls gab es wieder ein tolles und spannendes Indiakaunier. Vielen Dank an alle Helfer, Musiker, Grillmeister, unsere Hauptamtlichen und Jesus für diesen segensreichen Tag.



Carolin Renz

## PFINGSTEN 50ER-JAHRGANGSFEIER

**A**m Pfingstsonntag, den 19. Mai traf sich unser Jahrgang 1973/74 um 9.15 Uhr am Rathaus in Haiterbach um das traditionelle Jahrgangstreffen 50er zu feiern. Mit einem Gläschen Sekt, wer wollte, fing der Tag an.

Unser Orga-Team bestehend aus Tina Ade, Melanie Däuble, Stefanie Hölzlberger, Claudia Hörrle, Sonja Schatz, Claudia Xalter und Eva Ziegler hatte an alles gedacht. Die Freude bekannte Gesichter der früheren Klassenkameraden, Kindergartenfreunde, Zugezogene und Weggezogene 73/74er wieder zu sehen war riesengroß. Manch einer war am Rätseln wer wer ist und auch wie lange man sich nicht mehr gesehen hat (bei manchen waren es 35 Jahre- und doch hat man sich gleich wiedererkannt). Um 9.45 Uhr saßen wir mit unserem 50er Schild im Gottesdienst zu einer erfrischenden Predigt von Pfarrer Jonas Nau.

Gleich zu Beginn ließ sich der Pfarrer erzählen, wer von den Jahrgängern die weiteste Anreise hatte- es war jemand aus Australien mit dabei im 80er-Jahrgang.

Pünktlich zum Fotoshooting ging es anschließend auf den Marktplatz.

Den Tag verbrachten wir mit bestem Essen im Oberschwandorfer Mostbesen.

Die Sonne meinte es gut mit uns und wir genossen unseren Kaffee und den von uns selbstgebackenen Kuchen- die Auswahl war enorm- auf der Terrasse.

Um 17 Uhr hörten wir dem Platzkonzert der Stadtmusikkapelle auf dem Haiterbacher Marktplatz zu das gute 1 ½ Stunden ging. Zum Abschluß des Konzerts kam wie jedes Jahr das Kuckuckslied zu dem mancher aus den verschiedenen Jahrgängen fleißig mitgesungen hat. Zum Abendessen ging's zurück nach Oberschwandorf. Ein paar Programmpunkte hatten wir noch im Gepäck. So konnte manch einer das Tanzbein schwingen während die anderen ihren Spaß mit der Fotobox hatten oder sich einfach nur miteinander unterhalten haben.

Die bezaubernde Tischdeko und die gemütliche Atmosphäre ließen den Tag schnell vergehen und die Feier ging bis spät in die Nacht. Schöne, bleibende Erinnerungen nehmen wir mit in den Alltag. Zum Abschied meinten wir: eine schöne Tradition die hoffentlich noch lange erhalten wird.



# MISSIONSABEND MIT FAMILIE SAILER

## VOM SCHWARZWALD NACH SIEBENBÜRGEN IN RUMÄNIEN

**W**ir sind die Familie Sailer, Michaela geb. Hollung aus Beihingen, Stefan aus Pfalzgrafenweiler und unsere drei Söhne Ben-Levi, Phil-Noah und Len-David.



Viele Jahre waren wir, Stefan und Michaela, als Mitarbeiter bei den Royal Rangers Altensteig aktiv. Die Zeit bei dieser christlichen Pfadfinderschaft hat uns beide sehr geprägt. Vermutlich macht es uns deshalb große Freude Gottes Wort mit Hilfe von erlebnispädagogischen Elementen erlebbar zu machen. Auf der Suche nach einer christlichen Jugendarbeit die viel in diesem Bereich arbeitet sind wir dann auf die Fackelträger PdF (Purtătorii de Făclie) in Rumänien gestoßen. Dort sind wir nun schon seit 10 Jahren als Missionare. PdF ist ein christliches Freizeitzentrum. Im Winter bieten wir Skifreizeiten für jedes Alter an, im Frühling findet die Missionsbibelschule statt, im Sommer verschiedene Zeltlager und Outdoorfreizeiten, sowie die Abenteuerbibelschule (ASCENT) und im Herbst, die Herbstbibelschule. Die Freizeiten und Zeltlager finden in rumänischer Sprache statt und die Bibelschulen auf Englisch. Unsere drei Söhne gehen auf die rumänische staatliche Schule, in die deutsche Klasse. Letztes Jahr wurde auch der jüngste im Bunde in die 0. Klasse eingeschult.



Wir sind nicht nur bei der Arbeit, sondern auch in unserer Freizeit gerne in der schönen, wilden Natur der Karpaten unterwegs. Dabei kann es schon Mal vorkommen, dass wir einem Bären begegnen. Das Highlight bei der Vater-Kind-Freizeit war für die Jungs, dass sie nach einer Übernachtung im Zelt eine Bäarin mit ihren zwei Jungen gesehen haben.



Wenn ihr mehr über uns erfahren wollt schaut gerne auf unserer Homepage [www.stefela.de](http://www.stefela.de) vorbei, oder auf der Seite von den Fackelträgern in Rumänien [www.pdf.ro](http://www.pdf.ro)



*Michaela Sailer*

## MISSIONSBESUCH VON FAMILIE DE VRIES

**A**m 16. Juni 2024 besuchte das Ehepaar Tobi und Lene de Vries unsere Kirchengemeinde. Die beiden leiten gemeinsam die Jüngerschaftsschule Cambio auf Gran Canaria. Hier sollen junge Menschen Ermutigung und Orientierung in ihrem Glauben an Jesus Christus finden. Sie beschäftigen sich ausführlich mit der Bibel, probieren sich selbst aus und entdecken ihre Gaben und Stärken. Mit diesen Erfahrungen werden sie wiederum ermutigt, an Gottes Reich mitzubauen und bewirken eine Veränderung im Leben von einzelnen Menschen, Gemeinden und der Gesellschaft.

Lene und Tobi stellten im Gottesdienst ihre Arbeit vor und Tobias de Vries hielt eine inspirierende Predigt zum Thema „Grenzen der Jüngerschaft“.

Tipp: Der Gottesdienst ist wie immer auch nachträglich über unseren youtube-Kanal abrufbar.

Ev. Kirche Haiterbach Grenzen der Jüngerschaft Predigt Tobias de Vries 16.06.2024 ([youtube.com](https://www.youtube.com))



*Jonas Nau*





Evangelischer Kindergarten  
**ARCHE NOAH**

## NEUES AUS DER ARCHE NOAH

**A**b September dürfen wir eine neue Mitarbeiterin in der Arche Noah begrüßen und haben sie gleich einmal für euch interviewt.

### *Stell dich doch einfach kurz vor:*

Mein Name ist Lena Marchel, ich bin 21 Jahre alt und komme aus Walddorf.

### *Was hat dich überzeugt bei uns im Kindergarten anzufangen?*

In meiner Ausbildung habe ich bereits ein Jahr (2021/2022) in der Arche Noah verbracht. Ich durfte einiges lernen, habe mich wohlgefühlt und es hat mir viel Freude bereitet. Nach meinem Praktikumsjahr habe ich die Arche Noah immer wieder besucht und wurde jedes Mal mit Freude und offenen Armen von den Mitarbeiterinnen sowie den Kindern empfangen.



### *Was gefällt dir an deiner Arbeit als Erzieherin am besten?*

Es gefällt mir die Kinder glücklich zu sehen, ihnen beim Lernen und Wachsen zuzusehen und sie währenddessen begleiten zu dürfen.

### *Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du und warum?*

Ein Schaf.

„DENN MEINE SCHAFE HÖREN MEINE  
STIMME, UND ICH KENNE SIE; UND SIE  
FOLGEN MIR“

JOHANNES 10,27



*Vielen Dank liebe Lena für das Interview. Wir wünschen dir einen segensreichen Start und freuen uns dich als Mitarbeiterin „an Bord“ der Arche Noah begrüßen zu dürfen.*

## ABSCHIEDSINTERVIEW MIT ELINA GUTEKUNST

*Liebe Elina,  
wenn unsere Leser diese Ausgabe in den Händen halten, mussten wir dich leider schon verabschieden. Du warst jetzt doch schon eine Weile bei uns im Kindergarten. Wie viele Jahre waren das denn jetzt?*



Ich bin im Januar 2019 gekommen, also 5 ½ Jahre 😊

*Wenn du auf diese Zeit zurückblickst: Was gab es für Höhepunkte/ Erlebnisse während dieser Zeit, die dir in Erinnerung bleiben werden?*

Elina: Es ist wirklich schwer zu sagen, da von Ausflügen, über Aussagen von den Kindern, bis hin zu Gottesdienstbesuchen und Festen alles dabei war. Aber der Abschlussausflug für die Vorschüler, war jedes Jahr ein tolles Erlebnis. Während Corona haben wir für die Vorschüler eine Party am späten Abend im Kindergarten veranstaltet, das fanden die Kinder natürlich richtig toll und auch die Ausflüge nach Pforzheim in den Tierpark waren immer ein voller Erfolg.

*Gibt es etwas, das du vermissen wirst?*

Ich werde auf jeden Fall, das freundliche und fröhliche „Guten Morgen Elina“ der Kinder vermissen! Außerdem natürlich meine absolut obertollen Kolleginnen, die jeden Tag großartige Arbeit leisten!

*Möchtest du den Eltern und Kindern noch irgendetwas mit auf den Weg geben?*

Ich habe einen kindergarteninternen Brief geschrieben, in dem ich alles gesagt habe, was ich sagen wollte 😊

*Möchtest du sonst noch irgendwas sagen?*

Ich würde gerne noch zum Ausdruck bringen, unter was für einem Schutz wir hier im Kindergarten stehen. Wir Erzieherinnen sind uns einig, dass wir uns von Gott jeden Tag in unserem Kindergartenalltag getragen fühlen, egal ob es um den Schutz der Kinder und Erzieherinnen geht oder auch um benötigtes Personal. Auch wenn jetzt noch keine Bewerbung für die Leitungsstelle eingegangen ist,

sind wir uns im Klaren, dass Gott die passende Person für uns bereithält und zum richtigen Zeitpunkt schenkt. In den vergangenen Jahren sind wir immer gut mit Personal versorgt worden und dessen dürfen wir uns auch jetzt bewusst sein. Vielen Dank für alle Gebete und jegliche Unterstützung egal in welcher Form!

*Willst du uns noch verraten, warum wir dich (vorübergehend) verabschieden?*



Ich glaube mehr muss ich dazu nicht mehr sagen 😊

*Vielen Dank Elina für deinen Einsatz in unserem Kindergarten!  
Wir wünschen dir einen segensreichen Start ins Familienleben  
und alles, was man als Mama noch so brauchen kann 😊*

Carolin Renz



Evangelischer Kindergarten  
**ARCHE NOAH**



*Wir suchen dich!*

## Kindergartenleitung

**100% ab September 2024**

Du hast eine abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft, bist Mitglied in einer ACK-Kirche und hast große Freude daran Kinder auf Grundlage des christlichen Glaubens zu erziehen?  
Dann bist du bei uns genau richtig! Wir bieten dir:

- Monatliche Teamsupervision
- Einzelcoaching durch externe Supervisorin
- Regenerationstage
- Arbeiten in einem jungen, dynamischen Team
- Fortbildungen
- Jobrad und vieles mehr

*Einblicke in unsere Arbeit*



Bewerbung an: [Pfarramt.Haiterbach@elkw.de](mailto:Pfarramt.Haiterbach@elkw.de)  
ODER: Pregizergasse 2 72221 Haiterbach

# DIE KRABELGRUPPE LÄSST GRÜSSEN

## DEM SOMMER ENTGEGEN

In den letzten Wochen durften die Kinder entdecken wie Gott ihren Körper wunderbar gemacht hat. Von der Nasenspitze bis zum Bewegen des Körpers. Was kann ich mit meinen Ohren machen, davon habe ich sogar zwei? Meine Nase kann nicht nur schönes riechen, dies merkt man oft, wenn man zum Beispiel an der Windel schnuppert. 😊

Wir haben festgestellt: Jeder ist einzigartig und geliebt! „Schau mal in den Spiegel, sag das bin ich, der Vater im Himmel liebt gerade mich.“ Das gilt nicht nur für die Kinder, sondern jeder einzelne Mensch ist so wunderbar geschaffen. „Voll- Voll-Volltreffer - ja, ein Volltreffer Gottes bist du.“ Voll getroffen hat es auch endlich die erhöhten Temperaturen, dies sorgte für einen super tollen Sommerabschluss. Dieser wurde im Obst- und Gartenbauverein Haiterbach gefeiert, wo uns Familie Schweikle durch Ralf Frisch das Grundstück zur Verfügung gestellt hat. Dafür bedanken wir uns noch mal ganz herzlich! Dort konnten die Kinder durch das gemeinsame Buffet den Magen füllen, gemeinsam ein Sing- und Spielkreis auf Picknickdecken erleben und sich an Spiel- und Spaßstationen ausgiebig austoben. Ein paar Kinder werden nach den Ferien in den Kindergarten entlassen und dadurch sind auch zwei Mitarbeiterinnen vom Organisationsteam nach den Ferien nicht mehr dabei, die wir verabschieden durften. Wir freuen uns immer wieder über „neue“ Kinder, deshalb ist jeder von ganz Klein bis drei Jahren ganz herzlich eingeladen mit Mama, Papa, Oma, Opa oder einer anderen Begleitperson reinzuschnuppeln.

Vielleicht ergibt es sich auch, dass sich neue Mithelfer für die Gruppe finden. Wir bedanken uns bei allen, die das letzte Jahr tatkräftig mitgestaltet, organisiert



und ihren Einsatz ein-  
gebracht haben. Auf  
das neue Jahr gehen  
wir gespannt entgegen  
und freuen uns auf das  
was alles noch kommen  
darf.

Wir wünschen allen  
sommerliche Ferien  
und Gottes Segen.  
Das gesamte Orga-Team  
der Krabbelgruppe

# Krabbel- & Spieltreff

für Babys & Kleinkinder von 0-3 Jahren



**Wo:** Pregizerhaus, Evang. Kirchengemeinde  
(Friedhofweg 4, 72221 Haiferbach)

**Wann:** Donnerstags von 9.00 - 11.00 Uhr

Wir beginnen mit einem einfachen Frühstück und haben dann noch viel Zeit zum Singen, Spielen, Basteln und Reden. Unser Wunsch ist es, schon die ganz Kleinen mit Gottes Liebe und dem Glauben an Ihn bekannt zu machen. Kommt vorbei und seid dabei, wir freuen uns auf euch!

*Deborah, Theresa, Hannah, Jabea*

Kontakt: Deborah Bauer 0176-80655283  
Theresa Brezing 0173-9996018

Melissa Hechler

## „Volltreffer“ von Daniel Kallauch



Voll – Voll – Volltreffer,  
ja ein Volltreffer Gottes bist du.  
Voll – Voll – Volltreffer,  
du bist wertvoll, ja du.

Wunderbar bist du gemacht  
mit deinen schönen Augen.  
Freu dich, dass du sehen kannst,  
ja das war Gottes Idee!

Wunderbar bist du gemacht  
mit deinen schönen Ohren.  
Freu dich, dass du hören kannst,  
ja das war Gottes Idee!

Wunderbar bist Du gemacht  
mit deinen beiden Beinen.  
Freu dich, dass du laufen kannst,  
denn das war Gottes Idee.

Wunderbar bist du gemacht  
mit deiner großen Nase.  
Freu dich, dass du riechen kannst,  
ja das war Gottes Idee!

Wunderbar bist du gemacht  
mit deinen beiden Händen.  
Freu dich, dass du helfen kannst,  
ja das war Gottes Idee!





# Kinderseite

## Die Bibel



Die Bibel besteht aus zwei großen Teilen: Dem alten Testament und dem neuen Testament. Im alten Testament erfahren wir, wie Gott die Erde gemacht hat und was die Menschen mit Gott erlebt haben, bevor Jesus auf die Erde kam. Im neuen Testament geht es vor allem um Jesus und seine Jünger.

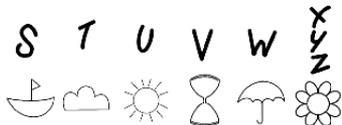
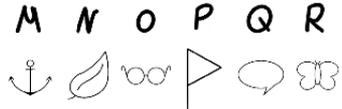
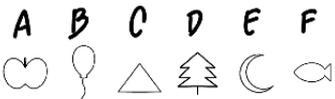
Diese Geschichten wurden damals in der Sprache altgriechisch aufgeschrieben und daher hat unsere Bibel heute auch ihren Namen.

„Bibel“ bedeutet übersetzt nämlich „Buch“.



kostenlos  
downloaden

Hier werden 5 Bücher aus der Bibel gesucht.  
Kannst du die Geheimschrift entziffern und herausfinden, wie die Bücher heißen?



# VERANSTALTUNGEN IN UNSERER HAITERBACHER LAURENTIUSKIRCHE

## MUSIC & POETRY AM 07. APRIL 2024

Die beiden Pfarrer, Matthias Trumpp (Nagold) und Jonas Nau (Haiterbach-Talheim), luden gemeinsam mit einer kleinen Band zu einem abwechslungsreichen Abend ein. Einige gespannte Besucher ließen sich auf das besondere Format ein und durften tiefgehende Lieder im Wechsel mit Textbeiträgen im Poetryslam-Stil erleben. Trumpps selbstkomponierte Lieder sind von musikalischer Kreativität und authentischen Glaubenthemen geprägt. Jonas Nau will mit seinen Texten humorvolle Wortspiele mit berührender Botschaft kombinieren. So konnten die Besucher einen kunstvollen Abend mit vielen Impulsen erleben.

Wer die Veranstaltung verpasst hat, kann das Programm „Music & Poetry“ am 27. September 2024 in der Remigiuskirche in Nagold erleben. Herzliche Einladung!



## WORSHIPNIGHT MIT „ALLE FÜR EINEN“ AM 28. JUNI 2024

Die Haiterbacher Worship-Band gestaltete eine Worshipnight, also ein Abend mit moderner Anbetungsmusik, in unserer Kirche. Aus verschiedenen Gründen waren leider nur wenige Besucher da – allerdings hörte man von diesen umso berührendere Rückmeldungen zum Abend. Es war ein gesegneter Anbetungsabend, den die Band mit viel Liebe und Engagement vorbereitet und höchst professionell durchgeführt hat. Wir freuen uns, dass es immer wieder solche Worshipnights in unserer Kirche geben wird. **Ankündigung:** Wie bereits letztes Jahr wird die Band „dienen&loben“ eine Worshipnight am 23. *Dezember 2024* durchführen. Den Termin am besten gleich vormerken und in der Weihnachtsplanung im Blick haben!

## AUSBLICK

### LOBPREIS- UND GOSPEL-MUSIK MIT HAGEN RÖSLER UND I.K.O. AM 18. SEPTEMBER 2024



Der deutsche Songwriter Hagen Rösler ist gemeinsam mit einer afrikanischen Gospel-Formation um den Künstler I.K.O. auf Deutschlandtour. Die Gruppe macht am Mittwoch, 18. September 2024, Halt in Haiterbach und bietet ein abwechslungsreiches Konzert. Beginn: 19.00 Uhr. Eintritt frei – Spenden erbeten.

### KONZERTLESUNG MIT SAMUEL RÖSCH AM 23. NOVEMBER 2024 (VORPROGRAMM: LOUISA EDEL)



Gemeinsam mit der Liebenzeller Gemeinschaft veranstaltet unsere Kirchengemeinde ein besonderes Konzert in unserer Laurentiuskirche. Samuel Rösch ist seit 2012 mit Deutsch-Pop mit Tiefgang unterwegs und gewann 2018 die bekannte Gesangs-Castingshow „The Voice of Germany“. Der 29-jährige Sänger, der das Erzgebirge seine Heimat nennt, überzeugt mit einer unverkennbaren Stimme, die man aus Tausenden heraushört, und berührenden Texten.

Die Haiterbacher Sängerin Louisa Edel wird im Vorprogramm auftreten. Eintrittskarten sind ab Ende September über die Liebenzeller Gemeinschaft oder das Pfarramt erhältlich (Vorverkaufspreis: 13,00 Euro / Abendkasse 16,00 Euro)

# ÄGYPTENREISE

## AUF DEN SPUREN VON JOSEPH UND MOSE IM MAI 2024

**A**m 21. Mai machte sich unsere Reisegruppe mit 19 Personen aus Haiterbach und der näheren und weiteren Umgebung per Flug von Frankfurt auf den Weg nach Ägypten. Im Vorfeld der Reise fehlte es nicht an weiteren Interessierten, aber der aktuelle Nahostkrieg hielt den einen oder anderen dann doch von der Teilnahme ab. Das Thema war spannend: „Auf Spurensuche nach Joseph und Mose“, obwohl die beiden in keinem einzigen alten ägyptischen Text erwähnt werden.



Vorderasiatischer  
Würdenträger – Joseph?

Unsere Rundreise startete in Kairo, wo uns bei der Besichtigung der weltberühmten Pyramiden von Gizeh, die unbittlich heiße Sonne Ägyptens mit Temperaturen bis 40°C empfing: Unser Vorzug als Touristen: Viele Stunden konnten wir uns im klimatisierten Bus oder Hotel aufhalten.

Kairo beansprucht mit heute wohl über 30 Millionen Einwohnern, nicht nur die größte Stadt Afrikas sondern der Welt zu sein. Diese Riesenstadt hat noch viel mehr als die Pyramiden an ihrem Stadtrand zu bieten, nämlich auch die Zeugnisse des christlichen Ägyptens: Zum Erstaunen unserer Reisegruppe sind 10% der heute über 100 Millionen Einwohner Ägyptens koptische Christen, deren älteste Kirchengebäude in Kairo bis auf die römische Zeit zurückreichen.

Auf unserer Spurensuche nach dem biblischen Israel wurden wir zum ersten Mal im ägyptischen Nationalmuseum fündig, wo die sog. „Israelstele“ von Pharao Merenptah (1212-1202 v. Chr.) ausgestellt ist mit der ersten urkundlichen Erwähnung des schon im verheißenen Land sesshaft gewordenen Israels. Dementsprechend wissen wir, dass die Bedrückung Israels, der Auszug aus Ägypten und der Einzug in Kanaan in den Jahrhunderten davor stattgefunden haben muss. Interessant im Blick auf die biblische Geschichte war auch der ausgestellte Original-Prunk-Streitwagen von Pharao Tut-anch-Amun.



Streitwagen des Pharaos Tut-anch-Amun (1333- 1323 v.Chr.)

Denn solche Streitwagen wurden erst wenige Jahrhunderte davor durch fremdländisch-asiatische Pharaonen in Ägypten eingeführt, die ab 1781 v. Chr. die sog. Hyksos-Herrschaft über Ägypten begründeten – zugleich das Zeitalter, in dem Joseph in Ägypten lebte. Unter diesen asiatischen Hyksos-Pharaonen kann man sich am ehesten vorstellen, dass ebenfalls ein Asiate, nämlich der biblische Joseph, zum Wesir Ägyptens aufsteigen konnte und dass ihm vom Pharaos der zweite Prunkwagen Ägyptens zugewiesen wurde, wie in 1. Mose 41,43 mit Nachdruck erwähnt ist.

Tatsächlich fand ein österreichisches Ausgrabungsteam im ehemaligen Siedlungsgebiet Israels, im Land Gosen, im nordöstlichen Nildelta eine Statue, die eindeutig einen vornehmen Vorderasiaten darstellt, von dem manche Forscher sogar meinen: Die Statue stelle Joseph selbst dar (s.o.). Allerdings gelang es den Ägyptern um 1550 v. Chr. die vorderasiatischen Hyksos-Fremdherrscher zu vertreiben; vermutlich begann damit die Reihe der Israel feindlichen Pharaonen, die nichts von Joseph wussten (2. Mose 1,8) bzw. wissen wollten. So dass nun die Leidenszeit Israels in Ägypten begann.

Eine Spurensuche ganz anderer Art führte uns im oberägyptischen Assuan ins sog. „Deutsche Krankenhaus“ der EMO (Evangeliumsgemeinschaft Mittlerer Osten), wo Christen, die vom Gott der Bibel überzeugt sind, einen ganz wertvollen Dienst an den bedürftigen Menschen von Assuan und Umgebung tun. Wir konnten uns mit eigenen Augen davon überzeugen, dass muslimische Menschen, vor allem Frauen und Kinder im Krankenhaus aus und ein gehen und andererseits die EMO-Mitarbeiter/innen auf vielfältige Weise auf ihre christliche Überzeu-

gung aufmerksam machen. Ein kleiner Nebenaspekt unserer Reise: Wir konnten einer erst kürzlich aus Deutschland ausgereisten jungen Familie, die missionarisch- medizinisch in einem nubischen Dorf arbeitet und noch manches in ihrem Haushalt vermisst, einiges mitbringen, was noch Platz in unserem Reisegepäck fand.

In Assuan startete unsere wunderschöne Nilkreuzfahrt, die uns u.a. nach Luxor, dem ehemaligen Theben, der jahrhundertelangen Hauptstadt Ägyptens führte.



Uferlandschaft bei der Nilkreuzfahrt

Biblich besonders interessant war natürlich der letzte Teil der Reise auf die Halbinsel Sinai und damit auf den Fluchtweg Israels unter Mose. Während es für viele biblische Wunder, insbesondere die Wunder Jesu, keine natürliche Erklärung gibt, ist auffallend, dass besonders die Wunder des Auszugs Naturwunder sind, die Gott zur rechten Zeit am richtigen Ort geschehen ließ: So ist es mit dem Durchzugswunder am Schilfmeer: Die flachen Gewässer, die sich vom Golf von Suez bis zum Mittelmeer hinziehen und heute vom Suezkanal verbunden werden, haben alle die Eigenart, dass bei entsprechenden Windverhältnissen, das Wasser vollständig zurückgetrieben wird, aber beim Abflauen gefährlich schnell zurückkehren kann: Fast wäre Napoleon und seine Generäle bei seinem Ägyptenfeldzug an gleicher Stelle dem zurückflutenden Wasser zum Opfer gefallen.

Auch für das Manna-Wunder, der Speisung Israels mitten in der Sinai-Wüste gibt es eine natürliche Erklärung:

Die Manna-Tamariske sondert eine honigartige Flüssigkeit ab, die in der nächtlichen Kälte des Sinai-Gebirges kristallisiert und eingesammelt werden kann, aber im Laufe des Tages schmilzt und als Nahrungsquelle für den Menschen dann verloren ist. Noch heute ist Manna in der Apotheke erhältlich.

Ja, man kann vielleicht sogar den „Brennenden Dornbusch“, bei dem Mose berufen wurde, mit einem ganz besonderen Naturphänomen erklären: Der Strauch Diptam, der auch in Vorderasien heimisch ist, sondert starke ätherische Öle ab, die sich bei großer Hitze selbst entzünden können, wobei tatsächlich nur das ätherische Öl aber nicht der Strauch verbrennt; genauso wie es in 2. Mose 3,2 beschrieben ist.



Reifer Samenstand des Diptam-Strauches –  
Der Brennende Dornbusch ?

Was wir als Gruppe im Katharinenkloster auf dem Sinai, nahe des Mose-Berges zu sehen bekamen, den sog. „Brennenden Dornbusch“, unter dem wir uns zum Gruppenfoto versammelten, war zwar nicht der selbst-entzündliche Diptam-Strauch, sondern ein anderer Strauch. Dennoch ist das Katharinenkloster, wo im 19. Jahrhundert von dem deutschen Bibelgelehrten Konstantin von Tischendorf auch eine uralte Bibelhandschrift gefunden wurde, ein besonderer Ort, um an die Dornbusch-Geschichte zu denken und von dort aus eventuell sogar – wie einige aus unserer Gruppe – zum Sonnenaufgang den Mose-Berg zu besteigen.

Mit einem Aufenthalt in Sharm el Sheikh, wo der nordöstliche Zipfel des Roten Meeres, der Golf von Akkaba zum Baden einlädt und man mit einem einfachen Schnorchel eine Vielfalt bunter Fische und Korallen beobachten kann, ging unsere Ägyptenreise ihrem Ende zu. Mit einem Abschlussabend mit Abendmahlsfeier galt es auch schon von der sehr netten Teilnehmergemeinschaft Abschied zu nehmen, die während der Reise immer wieder wunderbar zusammenhielt, aber nun - nach dem Rückflug über Kairo nach Frankfurt - sich wieder auf die verschiedenen Heimatorte verteilte.

Insgesamt eine zwar anstrengende aber sehr interessante Reise mit unzähligen biblischen Anknüpfungspunkten, die bei den täglichen Andachten zur Sprache kamen und hoffentlich bei den Teilnehmern das Vertrauen in die Glaubwürdigkeit der Bibel bestärkten. Am 30. Mai waren wir alle wohlbehalten und dankbar wieder zu Hause im wohltemperierten Süddeutschland.



Unsere Reisegruppe unter dem sog. „Brennenden Dornbusch“ im Katharinenkloster auf dem Sinai

*Albrecht Bahret*

## ERNTEBITT-GOTTESDIENST

**A**m 23. Juni 24 durfte der Erntebitt-Gottesdienst wieder auf dem Hof der Familie Bauer in Altnuifra stattfinden. Zahlreiche Besucher machten sich daher zu Fuß, mit den Rädern oder dem Auto auf den Weg nach Altnuifra und nahmen an den schön dekorierten Biergarnituren Platz. Im Gottesdienst ging es unter anderem um das Gleichnis vom Senfkorn.



*Dann sagte Jesus: »Wie ist das Reich Gottes? Wie kann ich es beschreiben? Es gleicht einem winzigen Senfkorn, das in einem Garten gepflanzt wird. Es wächst zu einem Baum heran, und die Vögel kommen und finden Schutz in seinen Zweigen. (Lukas 13,18-19)*



Ein Senfkorn ist eigentlich ziemlich winzig, jedoch kann aus diesem „schwarzen Senf“, der in dem Gleichnis gemeint ist, ein ca. 2m hoher Baum heran wachsen. Man könnte es auch mit einem Fußball vergleichen, den man vor den Stuttgarter Fernsehturm legt - das wäre ungefähr die gleiche Dimension. So kann sich auch das Reich Gottes ausbreiten, selbst aus einem noch so kleinen Samen, der in unser Herz gestreut wird oder Dinge, die wir für Gott tun, kann Großes werden. Im Anschluss gab es ein reichliches und leckeres Buffett, das auch für die vielen kleinen Besucher einiges bereit hielt, selbst der kleine Regenschauer während dem Essen hat die Gemeinschaft nicht groß gestört.



Vielen Dank an Familie Bauer, dass auch dieses Jahr dort wieder gefeiert und für eine gute Ernte gebetet werden konnte. Auch an die vielen Helfer und Beteiligten am Gottesdienst ein großes Dankeschön.

Carolin Renz

## ERNTEDANK

**W**enn Sie diese Ausgabe lesen, ist ein großer Teil der Ernte schon vorbei und daher wird bald Erntedank gefeiert. Was bedeutet aber eigentlich Erntedank? Wir wollen Gott danken für die Ernte, für das Wachsenlassen des Getreides, der Früchte und allem, was man dieses Jahr vielleicht auch im eigenen Garten oder von der Fensterbank ernten konnte. Ein Fest, an dem wir Gott „Danke“ sagen wollen für seine Versorgung. Jedes Jahr am Erntedank-Gottesdienst dürfen wir einen kleinen Teil der Ernte in der Kirche oder auch im Gemeinderaum in Talheim bestaunen.

Gott versorgt uns aber nicht nur mit Nahrung. Schau ich meinen Alltag an, dann erlebe ich doch immer wieder seine Versorgung, sei es zum Beispiel durch Personen, die mir helfen, ein passendes Wort für meine Situation, das Einkaufkönnen von Lebensnotwendigem oder auch „einfach“ nur, dass mein Herz schlägt. Manchmal kommt diese Versorgung ganz unerwartet, manchmal warte ich schon eine „halbe Ewigkeit“ darauf und manchmal bemerke ich sie erst im „Rückblick“. Ich glaube wir können daher nicht nur an Erntedank „Danke“ sagen, sondern eigentlich an jedem Tag unseres Lebens.

Gott ist ein Gott, der mich sieht, der weiß, was ich wirklich brauche (auch wenn ich mir seine Versorgung manchmal schneller oder anders wünschen würde 😊). Was ist auf Ihrem persönlichen Erntedank-Altar zu finden? Für was können Sie Gott diese Woche „Danke“ sagen?

Carolin Renz

*Dankt dem Herrn der Herren.*

Denn seine *Gnade* bleibt ewig bestehen.

*Dankt ihm, der allein große Wunder tut.*

Denn seine *Gnade* bleibt ewig bestehen.

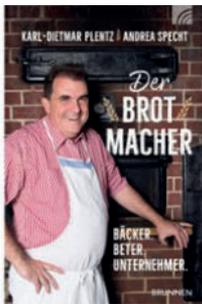
Psalm 136,3-4

## MEDIENTIPPS



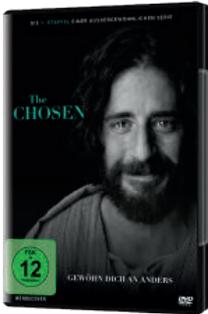
### **Buch: Timothy Keller – Warum Gott?**

Warum Gott? Ist es vernünftig zu glauben? Oder ist der Glaube nur ein Relikt vergangener Zeiten, irrelevant für die Menschen von heute? Ohne Antwort auf die drängenden Fragen dieser Zeit? Mächtige Fragen an den Allmächtigen! Tim Keller findet Antworten, die nicht nur den Zweifler nachdenklich werden lassen. Und er nennt gute Gründe für den Glauben.



### **Buch: Karl-Dietmar Plentz – Der Brotmacher**

Bäcker Plentz backt mehr als kleine Brötchen: Für christliche Werte setzt sich der erfolgreiche Unternehmer mindestens so entschlossen ein wie für Aufsehen erregende Marketingaktionen. Sein Glaube hat ihn in seinem Leben schon in einige brenzlige Situationen gebracht, ihm aber auch bei schweren Entscheidungen geholfen und aus tiefer Erschöpfung. Mit viel Humor erzählt der vielfach ausgezeichnete „Bäcker der Herzen“, wie er im prall gefüllten Arbeits- und Familienalltag die richtigen Prioritäten setzt.



### Serie: The Chosen

The Chosen ist die erste Serien-Verfilmung über das Wirken von Jesus und darüber, wie drastisch sich das Leben der Menschen verändert, die ihm begegnen. Sie wurde über Crowdfunding finanziert und hat sich binnen kürzester Zeit zu einem Phänomen mit über 600 Millionen Zuschauern entwickelt. Die Serie zeigt einen derart menschlichen Jesus, wie man ihn bisher noch nicht gesehen hat: warmherzig, humorvoll, einladend. Und so unwiderstehlich göttlich, dass man begreift, warum die Menschen alles stehen und liegen lassen, um ihm zu folgen.

Man kann die Serie kostenlos über die App „The Chosen“ streamen, oder als DVD erwerben.



### Kinder-Buch-Tipp: Nick Butterworth / Mick Inkpen – Von Schafen, Perlen und Häusern

Die Gleichnisgeschichten der bekannten Kinderbuchautoren im Sammelband. In einfachen Worten und mit einer Prise liebevollem Humor berichten sie vom verlorenen Schaf, der wunderbaren Perle oder dem Haus auf dem Felsen. Dazu kommen wunderschöne, farbige Illustrationen, die die Erfahrungswelt der Kinder ab 3 Jahren aufnehmen.



# UMFRAGE ZU GOTTESDIENST UND GLAUBENS- LEBEN IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

**D**ie meisten Kirchen in Deutschland verzeichnen einen rückläufigen Gottesdienstbesuch. Auch wenn in unseren Gottesdiensten in Haiterbach und Talheim noch ein vergleichsweise guter Besuch da ist, hätten unsere Kirche und unser Gemeinderaum noch viel Platz. 😊

Als Kirchengemeinderat sehen wir das als Aufgabe. Wir fragen uns: Gelingt es uns, dass Menschen in unserer Kirchengemeinde einander begegnen und im Glauben an Jesus Christus wachsen können.

Wie kann dies (noch besser) geschehen?

Welche Rolle spielen dabei unsere Gottesdienste?

Welche (geistlichen) Bedürfnisse haben die Menschen in unserer Kirchengemeinde?

Wo besteht ein Mangel?

Was ist vielleicht auch durch andere „Angebote“ abgedeckt?

Um dies zu erspüren, haben wir eine Umfrage erstellt. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich möglichst viele an der Umfrage beteiligen, sodass wir ein möglichst breites Bild aus unserer Kirchengemeinde bekommen.

Die Umfrage kann online ausgefüllt oder in Papierform bei unseren Gottesdiensten abgeholt und im Pfarramt abgegeben werden.



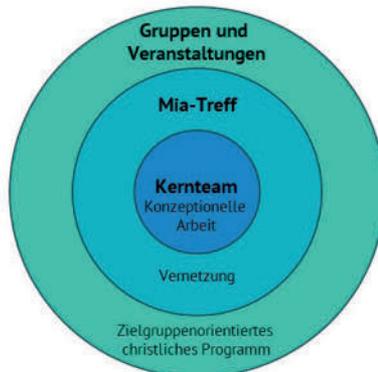
# NEUE STRUKTUR IN UNSERER JUGENDARBEIT

**W**ie können wir unsere Jugendarbeit zeitgemäß und zukunftsorientiert aufstellen? Diese Frage hat sich unser Jugendausschuss gestellt, der bisher im Auftrag der Jugend-Mitarbeiterversammlung für den konzeptionellen Teil unserer Jugendarbeit verantwortlich war. Die Beobachtung war einerseits, dass der regelmäßige Kontakt von Jugendausschuss zu manchen Gruppen-Mitarbeitern leider stark zurückgegangen ist und sich immer weniger Mitarbeiter mit den festen Strukturen des Jugendausschusses identifizieren konnten.

Deshalb hat sich der Jugendausschuss ein halbes Jahr Zeit genommen, um ein neues Konzept zu erarbeiten, welches von Kirchengemeinderat und Mitarbeiterversammlung im Mai und Juni beschlossen wurde.

Die alte Satzung wurde aufgelöst und weicht damit einer neuen Struktur. Durch die Neuerungen sollen mehr Begegnung untereinander und größere Bereitschaft zur Mitarbeit durch lockere Strukturen gestärkt werden. Künftig prägen drei Ebenen unsere Jugendarbeit:

## Organigramm Kinder- und Jugendarbeit ev. Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim



# Organigramm Kinder- & Jugendarbeit ev. Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim

## KERNTEAM

### Kernteam-Leitung

Besteht aus:

- a) **1 HA** (wird in DB geklärt)
- b) **1 KGR**, (wird vom KGR bestimmt)
- c) **1 EA** (Wird von a) und b) angefragt)

*Aufgabe: Planung/Organisation der Kernteam-Treffen*

### Kernteam-Treffen

#### **Offen für alle Interessierten**

(vorerst: alle bisherigen Mitglieder des Jugendausschusses)

Für jede Gruppe/Veranstaltung  
1 fester Ansprechpartner

*Aufgaben:*

1. **Mitarbeiter-Begleitung**  
(Kontakt halten; Wertschätzung; Begrüßungen/Verabschiedungen; Schulungen; etc.)
2. **Veranstaltungsplanung**
3. **Vorbereitung von Mia-Treffs**

## MIA-TREFF

### Regelmäßige Vernetzungstreffen aller

#### Kinder- & Jugendmitarbeiter

Alle Mitarbeiter der Kinder- & Jugendarbeit sind eingeladen.  
Aus jeder Gruppe soll mindestens ein Vertreter anwesend sein.

*Inhalt der Abende:*

1. **Austausch**
2. **Infos zu geplanten Veranstaltungen**
3. **Thema (inhaltlich, persönlich, spiellig)**

## GRUPPEN & VERANSTALTUNGEN

### Kontaktperson des Angebots

Wird intern von Mitarbeiter-Team des jeweiligen Angebots bestimmt.

*Aufgabe: Ansprechperson, über die die Kommunikation mit Kernteam und Pfarramt läuft*

### Mitarbeiter-Team des Angebots

*Aufgabe: Planung und Durchführung von christlichem Kinder-/Jugend-Programm für die jeweilige Zielgruppe.*



Jonas Nau

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Haiterbach-Talheim  
sucht eine Person als  
**Assistenz der Gemeindeleitung (AGL)**  
mit Schwerpunkt Finanzwesen und Gremienarbeit  
ab 01. Oktober 2024

Unterstützung der Hauptamtlichen  
bei administrativen Tätigkeiten

Vorbereitende Verwaltungsaufgaben in den  
Bereichen Finanzen, Personal und Liegenschaften

Anlaufstelle für Gemeindeglieder  
und Öffentlichkeit

Mitarbeit an der Öffentlichkeitsarbeit

**Beschäftigungsumfang: 23 %**

**Voraussetzungen:** 3-jährige Verwaltungsausbildung oder kaufmännische Ausbildung  
+ Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD (oder einer ACK-Kirche)

Wir freuen uns über Ihre zeitnahe Bewerbung  
an das Evang. Pfarramt Haiterbach, Pregizergasse 2, 72221 Haiterbach  
oder per E-Mail an [pfarramt.haiterbach@elkw.de](mailto:pfarramt.haiterbach@elkw.de).

Weitere Informationen (zu unserer Kirchengemeinde, Ihren  
Aufgaben, dem erwarteten Profil und unseren Leistungen)  
unter [www.kg-haiterbach.de](http://www.kg-haiterbach.de).

Kontakt: Pfr. Jonas Nau  
(Email: [pfarramt.haiterbach@elkw.de](mailto:pfarramt.haiterbach@elkw.de) | Tel: 07456 / 342).



# Diakoniestation Altensteig Qualitätsprüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK) mit her- vorragendem Ergebnis



Auch in diesem Jahr wurde bei der Diakoniestation Altensteig wieder die Qualität ihrer Arbeit durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) überprüft. Am 28. Mai 2024 waren hierfür zwei Mitarbeiterinnen des MDK, die sich am Tag zuvor angemeldet hatten, vor Ort unterwegs. Bei ausgesuchten Patienten überprüfen sie die geleistete Arbeit. Die Prüferinnen bescheinigten der Diakoniestation Altensteig dabei die hervorragende Qualität ihrer Arbeit. Der Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Diakoniestation Altensteig für ihre fürsorgliche und segensreiche Arbeit.

**PRÜFGRUNDLAGE  
AB 2017**

Dieser Transparenzbericht wurde auf Grundlage der ab dem 1. Januar 2017 gültigen Pflege-Transparenzvereinbarung erstellt.

## Qualität des ambulanten Pflegedienstes Diakoniestation Altensteig

Am Brunnenhäusle 3, 72213 Altensteig · Tel.: +49 745393230 · Fax: +49 7453932320  
info@diakonie-altensteig.de · www.diakonie-altensteig.de

Bis zu 17 Kriterien

Bis zu 8 Kriterien

Bis zu 9 Kriterien

**Gesamtergebnis**

Rechnerisches Gesamtergebnis

Bis zu 34 Kriterien

Bis zu 12 Kriterien

**Ergebnis der  
Qualitätsprüfung**

**1,0**  
sehr gut

Durchschnitt im Bundesland

**1,2**  
sehr gut

**1,0**  
sehr gut

Erläuterungen zum Bewertungssystem	▶
Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote	▶
Kommentar des Pflegedienstes	▶
Weitere Leistungsangebote und Strukturen	▶
<p>Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am <b>28.05.2024</b></p> <p>Prüfungsort: <b>f</b> <b>Regelprüfung</b></p> <p>Anzahl der versorgten Menschen: <b>591</b></p> <p>Anzahl der in die Prüfung einbezogenen pflegebedürftigen Menschen: <b>7</b></p> <p>Anzahl der pflegebedürftigen Menschen, die an der Befragung der pflegebedürftigen Menschen teilgenommen haben: <b>6</b></p>	

Bitte beachten Sie, dass ein Einrichtungsvergleich nur auf der Grundlage von Berichten mit gleicher Prüfgrundlage und Bewertungssystematik möglich ist. Bewertungen auf der Grundlage der bis zum 31. Dezember 2016 gültigen alten Transparenzvereinbarung und Bewertungen auf der Grundlage der seit dem 1. Januar 2017 geltenden neuen Transparenzvereinbarung sind nicht miteinander vergleichbar.

**Notenskala:** 1 sehr gut / 2 gut / 3 befriedigend / 4 ausreichend / 5 mangelhaft

Seite 1

# TERMINE IN HAITERBACH & TALHEIM

## September

08.09.24	11.30 Uhr	Gemeindemittagessen im Pregizerhaus
12.09.24	19.30 Uhr	Elternabend Konfi-3
13.09.24	19.00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates im Ev. Gemeinderaum in Talheim
18.09.24	19.00 Uhr	Konzert mit Hagen Rösler (Lobpreis und Worship) und I.K.O (Nigerian Gospel) Einlass um 18.30 Uhr
19.09.24	16.15 Uhr	Erster Konfi-3 Nachmittag
22.09.24	9.45 Uhr	Vorstellung der Konfi-3 Kinder im Gottesdienst
22.09.24	10.00 Uhr	Taufsonntag in Talheim
24.09.24	19.30 Uhr	Besprechung für den Kinderbibeltag und den Taferinnerungsgottesdienst
25.09.24	9.30 Uhr	Bibel & Brezel im Häusle (Brunnenstr. 13, Haiterbach)
29.09.24	9.45 Uhr	Taufsonntag

## Oktober

01.10.24	19.30 Uhr	Besuchsdiensttreffen im Pfarrsaal
03.10.24		Deutschland singt
06.10.24	10.00 Uhr	Erntedankfest im Evang. Gemeinderaum in Talheim
11.10-12.10.		Klausurwochenende des Gesamtkirchengemeinderats
13.10.24	9.45 Uhr	Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten Brunnenstraße in der Laurentiuskirche
15.10.24	19.30 Uhr	Allianz-Gebetsabend im Häusle (Brunnenstr. 13)
31.10.24	19.30 Uhr	Reformationsandacht evtl. mit Film

## November

02.11.24		Kinderbibeltag im Pregizerhaus
03.11.24	9.45 Uhr	Taferinnerungsgottesdienst mit Taufen
08.11.24	19.00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats im Pregizerhaus

20.11.24		Abendgottesdienst zum Buß- und Bettag
23.11.24		Konzert mit Samuel Rösch
24.11.24	9.45 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
24.11.24		Kaffeenachmittag im Pregizerhaus
26.11.24	14.30 Uhr	Nachmittag der Begegnung Generation 55+ im Häusle (Brunnenstr. 13)
<b>Dezember</b>		
01.12.24	9.45 Uhr	Familiengottesdienst mit Konfi-3 Abschluss
08.12.24	11.00 Uhr	Taufsonntag in Talheim
13.12.24	19.00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Gesamtkirchen- gemeinderates im Pregizerhaus
15.12.24	9.45 Uhr	Taufsonntag
23.12.24		Worshipnight mit „dienen&loben“ in der Laurentiuskirche Haiterbach
24.12.24		Heiliger Abend
	15.30 Uhr	Familiengottesdienst in der Laurentiuskirche
	17.00 Uhr	Gottesdienst voraussichtl. im Ev. Gemeinderaum
	17.30 Uhr	Christvesper in der Laurentiuskirche
25.12.24	9.45 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in der Laurentiuskirche
	11.00 Uhr	Gottesdienst im Ev. Gemeinderaum in Talheim
26.12.24	9.45 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in der Laurentiuskirche
29.12.24	17.00 Uhr	Konzert-Distrikt-Gottesdienst mit der Gospel.ag
31.12.24	16.30 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl im Ev. Gemeinderaum in Talheim
	18.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl in der Laurentiuskirche
<b>Sonstige Termine</b>		
08.11.24	18.00 Uhr	Bezirks-Frauentags-Gottesdienst in der Remigiuskirche in Nagold

# FAMILIENFEST AN ERNTEDANK



## FAMILIENGOTTESDIENST, MITTAGESSEN, SPIEL & SPAß

mit...

- ... Kinderliedern und kreativen Elementen im Gottesdienst
- ... leckerem Essen und Getränken
- ... besonderen Spielen wie XXL-4Gewinnt oder XXL-Mikado
- ... tollen Begegnungen und Gemeinschaft

**06. Oktober 2024 | 11 Uhr**

Ev. Gemeinderaum (Nagolderstr. 60, Talheim)



Wir freuen uns über...  
... **Erntedankgaben / Körbe**  
mit Lebensmittelspenden  
... **Salate** für das Salatbuffet



Evangelische Gesamtkirchengemeinde  
**HAITERBACH  
TALHEIM**

Weihnachtskonzert

# still & leise



Ein besinnlich-weihnachtlicher musikalischer Abend. Wunderbare Balladen, beeindruckende Bilder und eine spannende Botschaft! Das Programm reicht von traditionellen Weihnachtsliedern im modernen Sound bis zu neuen Christmas-Songs.

**Simone Rabe  
& gospel.ag Band**

Konzert-  
Gottes-  
dienst

So. 29.12.2024 | 17.00 Uhr  
Evang. Laurentiuskirche  
**Haiterbach**

72221 Haiterbach | Marktplatz 3

Veranstalter:  
Evang. Kirchengemeinde  
Haiterbach

[www.gospel.ag](http://www.gospel.ag)

**Der Eintritt ist frei!**  
Um eine Spende wird gebeten.

# TERMINE IN DER KIRCHENGEMEINDE BEIHINGEN-BÖSINGEN

**„Du bist gesehen - wir sind in Kontakt!“**

**Distrikts-Besuchsdienstseminar mit Jürgen Kehrer**

Herzliche Einladung zu einem Abend für Interessierte und Mitarbeitende im Besuchsdienst in unseren Kirchengemeinden: Beihingen, Bösing, Unter- und Oberschwandorf, Haiterbach und Talheim und Verbundkirchengemeinde Hochdorf!

Neben mutmachenden Informationen und Impulsen gibt es praktische Tipps, verbunden mit einem Erfahrungsaustausch.

Wer gerne mal in die Besuchsdienstarbeit Reinschnuppern möchte ist hier richtig.

**Wann: Donnerstag, 14. November 2024 um 19.30 Uhr**

**Wo: Gemeindehaus in 72221 Haiterbach-Beihingen, Schwandorfer Str. 4**



Jürgen Kehrer ist Referent der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für Besuchsdienste, Briefseelsorge, Coworking, Innovation und KDG (Kirchliche Dienste im Gastgewerbe) und hat seinen Arbeitsplatz im Bildungszentrum Birkach im Bereich Gemeindeentwicklung und missionale Kirche.

Unser Besuchsdienst in unseren Kirchengemeinden besucht Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag, bei Krankheit oder wenn Bedarf zum Reden und Besuchen ist. Wir freuen uns über Personen, die neu zum Besuchsdienst dazukommen möchten und sind dankbar für die Mitarbeitenden, die schon viele Jahre treu diesen Dienst tun.

Gerne möchten wir auch jüngere Menschen in den Blick nehmen, mit ihren Bedürfnissen, sei es in der Mitarbeit oder im Wahrgenommen werden in unserer Kirchengemeinde.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann kommen Sie doch vorbei?!

8. – 10.10.24 Bibelabende zu Hiob mit Pfarrer Dr. Hartmut Schmid bei der Liebenzeller Gemeinschaft in Bösing (Schillerstr. 7)
- 11.10.24 Männervesper in der Schindelstube in Bösing mit Tobias Merckle vom Seehaus in Leonberg
- 25.10.24 Frauenmoment mit Bezirkskantorin Eva-Magdalena Ammer in der Schindelstube statt.
- 27.10.24 Bericht von Lydia Zaft im Gottesdienst in Beihingen von der Tschad-Mission

STEVE VOLKE ♦ RUTHILD WILSON ♦ HELMUT JOST



# THE CRY OF THE POOR

GOSPELS & STORIES — DAS NEUE PROGRAMM

SA. 19 OKT **GOSPEL KONZERT** 19.00 UHR

**BÖSINGEN** EV. KIRCHE BÖSINGEN • HAITERBACHER STRASSE 1 • 72285 PFALZGRAFENWEILER-  
BÖSINGEN • **EINTRITT FREI!** UM EINE SPENDE WIRD GEBETEN  
VERANSTALTER: EV. KIRCHENGEMEINDE BÖSINGEN

 **Compassion**  
an der Advent-Gemeinschaft  
im November 2024

# WÖCHENTLICHE TERMINE

Die aktuellen Termine sind den Amtsblättern für Haiterbach und Talheim oder der Homepage ([www.kg-haiterbach.de](http://www.kg-haiterbach.de)) zu entnehmen.



## GOTTESDIENSTE

### HAITERBACH

.....

#### Sonntag

9:45 Uhr      Laurentiuskirche  
9:45 Uhr      Kindergottesdienst  
oder 10:30 Uhr (siehe nächste Seite)

### TALHEIM

.....

#### Sonntag

10:00 Uhr oder 11:00 Uhr  
Evang. Gemeinderaum  
Kein Gottesdienst am 3. Sonntag  
des Monats

## TV & ONLINE

.....

#### Sonntag

11:30 Uhr      Gottesdienst des Evangeliumsrundfunks auf  
Bibel-TV oder <https://www.bibeltv.de/live-gottesdienste/>  
10:00 Uhr      Kirchenbezirk Calw-Nagold  
<https://www.kirchenbezirk-calw-nagold.de/digital>  
10:00 Uhr      Liebenzeller Mission [www.liebenzell.org](http://www.liebenzell.org)



### WIR SIND ONLINE

Evang. Gesamt-Kirchengemeinde  
Haiterbach-Talheim



**YOUTUBE**

**INSTAGRAM**

**FACEBOOK**

Unsere Homepage:  
[www.kg-haiterbach.de](http://www.kg-haiterbach.de)



### GUTES FÜR DIE OHREN

Geschichtentelefon: 07456-800

ERF Plus:

<https://www.erf.de/erf-plus/5885>



ERF jess:

<https://www.erf.de/hoeren-sehen/erf-jess/radio/51625>





# Herzliche Einladung zur Kinderkirche

## Termine im Juli und September 2024

Wir singen, hören Geschichten aus der Bibel, basteln, spielen, beten und freuen uns, wenn du dabei bist!

Wo: im Pregizerhaus (gemeinsamer Beginn in der Kirche) **oder**  
im Gemeinderaum im Dellen

Wann: sonntags, Dauer ca. 1h

Wer: alle Kinder vom Kindergartenalter bis zur Konfirmation

### Die nächsten Termine im Pregizerhaus:

Wir beginnen **um 9.45 Uhr** mit den Erwachsenen in der Kirche. Die Kinder sitzen mit den Mitarbeiterinnen in der vorderen Reihe. Anschließend gehen wir gemeinsam ins Pregizerhaus und kehren nach der Kinderkirche zurück an die Kirche.

- Sonntag, 07.07.2024
- Sonntag, 14.07.2024
- Sonntag, 21.07.2024

Im August macht die Kinderkirche Sommerferien.

- Sonntag, 08.09.2024
- Sonntag, 15.09.2024
- Sonntag, 22.09.2024



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### Die nächsten Termine im Gemeinderaum im Dellen:

Jeweils am letzten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien) findet die Kinderkirche im Dellen statt. Wir beginnen dort **um 10.30 Uhr** im Gemeinderaum.

- Sonntag, 28.07.2024
- Sonntag, 29.09.2024

*Wir freuen uns auf dich!*

*Deine Kinderkirch-Mitarbeiterinnen*

# Herzliche Einladung

## zu den Gruppen in unserer Kirchengemeinde



### Montag

**16:00 - 17:00 Uhr** **Kinderstunde „Tausendfüßler“**  
(Jungs und Mädchen, 1.- 4.Klasse) im  
Pregizerhaus

### Donnerstag

**9:00 - 11:00 Uhr** **Krabbelgruppe** für Eltern und Kinder von  
0-3 Jahren im Pregizerhaus

**16:00 - 17:00 Uhr** **Kinderstunde „Grashüpfer“** (Jungs und  
Mädchen, 4-6 Jahre) im Kindergarten  
Arche Noah

### Freitag

**15:45 - 16:45 Uhr** **Jungschar** (Jungs und Mädchen, 3. – 7.  
Klasse) im Ev. Gemeinderaum Talheim

**17:15 - 18:15 Uhr** **Kinderchor „Ohrwürmer“** (Jungs und  
Mädchen ab der 1.Klasse) im  
Kindergarten Arche Noah

### Sonntag

**9:45 – 10:45 Uhr** **Kinderkirche** mit Beginn in der  
Laurentiuskirche. Dann Fortsetzung im  
Pregizerhaus.

#### Adressen:

Pregizerhaus – Friedhofweg 4, Haiterbach  
Kindergarten Arche Noah – Im Dellen 23, Haiterbach  
Laurentiuskirche – Marktplatz, Haiterbach  
Ev. Gemeinderaum – Nagolder Str. 60, Talheim



Evangelische Gesamtkirchengemeinde  
**HAITERBACH  
TALHEIM**

# KASUALIEN

## AUS/IN UNSERER GEMEINDE WURDEN KIRCHLICH GETRAUT

Daniel Müller und Stephanie Müller geb. Späth  
Joachim Panusch und Sabrina Panusch-Schöttle geb. Schöttle  
Aaron Schleeh und Jasmin Schleeh geb. Schray  
Immo Schmalfuß und Birgit Schmalfuß geb. Zander  
Thomas Golla und Nicole Golla geb. Blümle  
Fabian Roller und Beatrix Roller geb. Bohnet

## AUS/IN UNSERER GEMEINDE WURDEN GETAUFT

Lotta Beilharz	Joel Nau
Lara Nau	Nele Lauser
Hannes Keck	Moritz Seeger
Nala Schübel	Julia Maurer

## AUS UNSERER GEMEINDE SIND VERSTORBEN

Gerhard Helber	Gertrud Franz geb. Schübel
Robert Gutekunst	Ruth Stöhr geb. Hiller
Elke Straub geb. Zehender	Liselotte Klenk geb. Mayer

Wir bitten Gott, euch Einsicht für das zu schenken,  
was er in eurem Leben bewirken will, und euch mit  
Weisheit und Erkenntnis zu erfüllen.

Dann werdet ihr mit eurem Leben den Herrn ehren und ihn  
erfreuen mit allem, was ihr tut. Auf diese Weise werdet ihr

Gott immer besser kennenlernen.

Kolosser 1,9-10



# UNTERSTÜTZER DES GEMEINDEBRIEFS

Armbruster Elektro	Landefeld Oliver, Fahrschule
Braun Karl	Lohrer Bettina, Schneiderei
Brezing Sanitär und Flaschnerei GmbH	Mayer Kartonagen
FloraTine, Floristik-Fachgeschäft	Renz, Innenausbau
Graf & Sohn	Schöttle Getränkeservice
Kaupp Matthias, Stukkateur	Schuon Theo, Spedition
Killinger Hans-Peter	Stehle Holger, Frisurenstudio
Killinger Klaus, Raumausstattung	Straub Klaus, Maler
Klenk, Transporte	Winkler Markus, Maler
Klenk Raquel	Wäscherei Konert/Kalmbach
Knorr Andrea	Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg

So soll jeder für sich selbst entscheiden, wie viel er geben will,  
und zwar freiwillig und nicht aus Pflichtgefühl.  
Denn Gott liebt den, der fröhlich gibt. (2.Korinther 9,7)

In diesem Sinne: *Vielen Dank!*  
Für das Unterstützen und Möglichmachen unserer Kontaktschleife

Spenden zur Finanzierung des Gemeindebriefs der Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim sind herzlich willkommen.

Bankverbindung: Ev. Kirchenpflege  
IBAN: DE92 6665 0085 0008 9201 17  
BIC: PZHSDE66XXX  
Sparkasse Pforzheim-Calw

---

## PFARRBÜRO HAITERBACH

Pfarrer Jonas Nau  
Pregizergasse 2  
Tel. 07456-342  
E-Mail: [Pfarramt.Haiterbach@elkw.de](mailto:Pfarramt.Haiterbach@elkw.de)

Gemeindediakonin Ricarda Vallon  
Tel. 07456-8269939  
E-Mail: [ricarda.vallon@googlemail.com](mailto:ricarda.vallon@googlemail.com)

Öffnungszeiten Pfarramt:  
Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr  
Freitag: 8:00 -13:00 Uhr

## KONTAKTDATEN DER GRUPPEN

### Beerdigungschor

Margot Schuon, 07456-7000

### Besuchsdienst

Hanne Deines, 07456-1569

### Frauenfrühstück

Htb.: Rosemarie Palmer, 07456-491

Talh.: Marita Schnizer, 07486-95145

### Frauentreff

Monika Kaupp, 07456-1896

### Hauskreise

HK „Neu Anfahren“ Anette G.: 79133

HK Tilo Niebergall: 07456-915324

HK 60 +, Gerda Schübel: 07456-847

HK Carmen Würth: 07456-565

### Jungschar Talheim

Ricarda Vallon, 07456-8269939

### Kinderchor Ohrwürmer

Christina Stannecker, 07456-8424448

### Kindergottesdienst

Simone Schuon, 07443-2863589

### Kinderstunde Grashüpfer

Ulrike Scheu, 07456-1491

### Kinderstunde Tausendfüßler

Kerstin Pross, 07456-915376

### Kirchenchor

Monika Kaupp, 07456-1896

### Krabbelgruppe

Deborah Bauer, 0176-80655283

### Offenes Singen

Htb.: Tilo Niebergall, 07456- 915324

Thomas Scheu, 07456-1491

Talh.: Bettina Lohrer, 07486-1448

### Posaunenchor

Markus Winkler, 07456-795893

### 4-teens

Julia Hiller, 0151-64194519

*Vielen Dank!*

... für alles Mitbauen an Gottes Reich in unserer Gemeinde und darüber hinaus

... für die Leitung von Gruppen und Kreisen und die dortige Mitarbeit

... für alle Gebete, allen Einsatz und alle Unterstützung

### Impressum

30.07.2024

### Herausgeber:

Ev. Kirche Haiterbach-Talheim

### Verantwortlich für den Inhalt:

Jonas Nau

### Redaktion:

Jonas Nau

Carolin Renz

### Druck:

rollerdruck Altensteig, Andreas Roller

### Titelbild, Layout & Gestaltung:

Carolin Renz

Die Redaktion behält sich vor Beiträge auszugsweise abzdrukken. Soweit nicht anders angegeben, wurden die Bilder aus der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

# Wunden zu Wundern - O'Bros

Du machst meine Wunden zu Wundern.  
Du hast mich gefunden, ganz unten.  
Und nur ein Wort von dir erklingt  
und aus dem Sturm wird Rückenwind.

Gott macht Wunden zu Wundern.

Alter, ich hab es erlebt,  
in meinen dunkelsten Stunden  
hat er mich wieder belebt.

Ey, ich kann es bezeugen,  
ja, vor Millionen von Leuten.

Als ich dachte, mein Herz fühlt nichts  
mehr, hat er es bewegt.

Ich war am Boden und bin's ehrlich gesagt  
immer noch oft.

Doch erst am Boden merk ich immer,  
ich bin ohne ihn lost.

Wie oft dachte ich mir schon,  
Gott kann mir niemals vergeben.  
Doch anstatt mich zu verurteilen,  
schenkt er mir sein Leben.

Ich hab die Wahl, doch ich lief ins  
Verderben ohne Grund.

Mein Herz, es war zerbrochen,  
doch aus Scherben macht er Kunst.

Von Wunden zu Wundern,  
der Unterschied ist nur ein R,  
denn den Unterschied macht ER.

Wenn ich am Boden bin und alles zerfällt,  
schau ich nach oben und weiß,  
dass du mich hältst.

*Lied: Wunden zu Wundern  
von den O'Bros*



Du machst meine Wunden zu Wundern.  
Du hast mich gefunden, ganz unten.  
Und nur ein Wort von dir erklingt  
und aus dem Sturm wird Rückenwind

Vielleicht kennst du das, du wurdest mal

vor Jahren enttäuscht

und spürst in dir die Wunde, vor der du  
seit Jahren schon läufst.

Aber Verletzte verletzen,

aus Wunden werden noch mehr Wunden.

Der Mensch ist seit Jahrtausenden in  
diesen Kreis gebunden.

Doch dieser Gott nimmt alle Wunden auf  
sich, aus unsren Scherben macht er Kunst  
und aus der Dunkelheit Licht.

Von Wunden zu Wundern,  
der Unterschied ist nur ein R,  
denn den Unterschied macht ER.

Wenn ich am Boden bin und alles zerfällt,  
schau ich nach oben und weiß,  
dass du mich hältst.

Du machst meine Wunden zu Wundern.

Du hast mich gefunden, ganz unten.

Und nur ein Wort von dir erklingt  
und aus dem Sturm wird Rückenwind, ja,  
ja, das Tal, durch das du grade gehst,  
ist das, woraus ein Wunder  
irgendwann entsteht.

*Lied: Wunden zu Wundern O'Bros mit  
dem Worship Symphony:*

